

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

fremden Höfen, sogar in Gesandtschaftsreisen nach Italien benützt, als ein ehrwürdiger Herr auf, der alle seine Brüder und ihre Kinder überlebte; sein Todesjahr und seine Grabstätte sind unbekannt.

Nach Abschluß der Genealogie des sich von Hanns ableitenden Stammes der Tannberger auf dem unteren Schlosse gehen wir zu jener seines Bruders Wolfgang I. auf dem oberen Schlosse über.

Wolfgang's I. Stamm.

Wolfgang's einziger Sohn, Moriz II., nannte sich zum Unterschiede von seinem Vetter Moriz I., dem Aelteren zum Wasen, den Jüngeren zu Nuroldmünster. Seiner Mutter Ursula verschrieb er als Ersatz des gemachten Heiratsgutes als Leibgeding (Auszug) jährlich: 12 Mezen Korn, 20 Mezen Hafer und 3 Mezen Weizen, Nieder Maß. 16 Käse à 10 Pfennige, 25 Hühner, zu Weihnachten 2 gemästete Schweine à $\frac{1}{2}$ Pfund 6 Pfennige, einen Schlag Ochsen zu 2 Pfund, zu Ostern 2 Centner Eier und 80 Gulden Rhein. in Geld. Er erkaufte von Hanns Sattelbogner, dem Gemahle seiner Schwester Elisabeth, das Schloß Offenberg und trat es dann seinem Vetter Georg II. von Tannberg tauschweise ab um einen Schloßantheil an Nuroldmünster; 1469 erkaufte er von Jörg Hirnstein zu Schärding den Hof zu St. Marienkirchen im Ger. Schärding; im Jahre 1471 erkaufte er von Michael Viechter den freien Viertelacker zu Viecht, Pfarre Hohenzell; 1472 von Thomas Eizinger zu Eizing den ganzen Zehent auf einem Viertelacker in dem Gute zu Hofing nächst Eizing als freies Eigen; 1473 von Barbara von Polheim zu Wartenburg ein Gut zu Borhau, Pfarre Ort, und drei Güter zu Tobel, Pfarre Uzenaich, und von Thomas Greiner das Erbrecht des Gutes zu Grub, Pf. St. Marienkirchen, Gericht Nied; 1484 von Georg Siebinger zu Trautensdorf den Hof „genannt am Hof“ in Münsteurer Pfarre, Gericht Schärding, Zehent von Passau; 1487 von Wolfgang Sigl „geessen auf der Burg“, Pfarre Schildorn, den Zehent auf der Burg als freies Eigen; 1488 von Jörg Pabenswantner zwei Güter zu Spitz, Pfarre Schildorn, als freies Eigen; 1491 das Gut zu Muckenthal, Pfarre Nuroldmünster, zu Erbrecht; 1492 von Wolfgang zu Wildenau und dessen Hausfrau Eigengüter im Gerichte Nied, und zwar ein Gut zu Röttenprunn; das in der Linden bei Nied; das zu Kunzlein, Pfarre Mehrbach; ein Gut zu Nidern-Antesjen; das Kuesch und Zaglergut zu Gselbach, Pfarre St. Marienkirchen; ein Gut zu Anharzhaim, Pfarre Oberschwang. 1500 erkaufte er von Thomas